

„Es ist ein schönes Gefühl, helfen zu können“

Die Altöttingerin Nadine Schmitter ist begeistert von ihrer Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin im St. Paulus Stift

Eines hat Nadine Schmitter immer schon gewusst: Es muss später einmal ein Beruf werden, bei dem man mit Menschen zu tun hat. Deshalb hat sie sich nach dem Quali für eine Ausbildung zur Kinderpflegerin entschieden. „Soziale Berufe machen mir Spaß, das war schon immer so. Allerdings war mit nach der Kinderpflegeschule klar, dass ich lieber mit erwachsenen Menschen arbeiten möchte“, so die sympathische junge Frau.

Mit der Kinderpflegeausbildung hatte sie auch die Mittlere Reife in der Tasche. Über eine Bekannte hatte sie dann die Möglichkeit ein Praktikum im Neuöttinger St. Paulus Stift, einer Einrichtung für Menschen mit geistiger, mehrfacher oder psychischer Beeinträchtigung, zu absolvieren.

Im Herbst 2020 hat sie dann mit der Weiterbildung zur Heilerziehungspflegerin begonnen. Den schulischen Teil der Ausbildungszeit durchlief sie am KWA in Pfarrkirchen, die restlichen 60 Prozent leistete sie im praktischen Bereich im St. Paulus Stift.

„Ich hab gleich zu Beginn der Ausbildung gemerkt, dass das genau das



Nadine Schmitter hat die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin absolviert

- Foto: St. Paulus Stift

Richtige für mich ist. Die Bewohner sind so herzlich und offen. Und es ist ein schönes Gefühl, wenn man jemandem helfen kann“, schwärmt Nadine Schmitter. Besonders schön, findet sie an ihrem Beruf, dass man mit den Bewohnern gemeinsam deren Freizeit und Alltag begleitet. „Das ist wie in einer großen Fami-

lie“, lacht sie. „Man unterstützt sich gegenseitig und man ist Teil der Wohngemeinschaft.“ Außerdem sei in der Heilerziehungspflege kein Tag wie der andere. „Du kannst gestalten, kreativ sein und deine persönlichen Stärken einbringen“, erklärt die frisch ausgebildete Heilerziehungspflegerin.

Für Nadine ist auch der Schichtdienst kein Problem: „Im Gegenteil. Das find ich toll, weil ich mir so meine Freizeit selber einteilen kann.“ Heilerziehungspfleger arbeiten in den Wohngruppen im Schichtdienst. Wer in der Förderstätte oder im Seniorenclub im Einsatz ist hat klassische Arbeitszeiten von Montag

bis Freitag. Nach der Ausbildung konnte die junge Altöttingerin auch Wünsche äußern, in welchem Bereich sie künftig arbeiten will. „Ich finde es in der Wohngruppe sehr abwechslungsreich. Ich kann die Bewohner unterstützen und fördern. Und ich gehe jeden Tag mit Freude in die Arbeit und ich liebe die Arbeit mit Menschen. Ein reiner Bürojob wäre gar nichts für mich.“

Durch ein Praktikum hat Nadine Schmitter ihren abwechslungsreichen Traumberuf entdeckt. Daher hat sie einen Tipp für alle jungen Menschen, denen so etwas vielleicht auch Spaß machen könnte, die aber bisher noch keine Berührungspunkte mit Menschen mit Behinderung hatten: „Scheut euch nicht, ruft einfach im St. Paulus Stift an oder schreibt eine Mail. Ein Schnupperpraktikum ist fast immer möglich und es gibt dort so viel zu erleben und zu entdecken.“

Die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin dauert drei Jahre. Nadine Schmitter hat sie vor kurzem mit der Traumnote 1,25 abgeschlossen und ist überzeugt: „Ich hab den richtigen Berufs fürs Leben gewählt.“ – pp



**AUGENZENTRUM
MÜHLENDORF MVZ**

MÜHLENDORF | EGGENFELDEN | ALTÖTTING | NEUÖTTING | WALDKRAIBURG | EBERSBERG
Dr. med. Mete Bengisu & Dr. med. Caroline Möhring-Bengisu | Ärztliche Leitung, Fachärzte für Augenheilkunde

„Du möchtest Einblicke in Hightech-Laserdiagnostik und innovative Augenbehandlungsmethoden gewinnen? Du bist teamfähig und hast Spaß am Umgang mit Patienten? Dann bist Du bei uns richtig!“



**Bewirb Dich jetzt bei uns als
Auszubildende zur medizinischen
Fachangestellten (m/w/d)**

**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:
bewerbung@scharfsehen.de
z.Hd. Anne Benischek, Stadtplatz 46, 84453 Mühlendorf**

www.scharfsehen.de

Mama in der Ausbildung

Berufsabschluss in Teilzeit – so geht das!

Die Teilzeitberufsausbildung ist ein flexibles Ausbildungsmodell, das zu einem vollwertigen Berufsabschluss führt und grundsätzlich in allen anerkannten Berufen des dualen Ausbildungssystems möglich ist.

Das konkrete Angebot ist natürlich von den individuellen Voraussetzungen abhängig. Es ist zwischen Erstausbildung und erwachsenengerechter betrieblicher Einzelumschulung zu unterscheiden. Unabhängig von der jeweiligen Variante ist der Berufsabschluss bei der Voll- und Teilzeitform gleich. Die Entscheidung über die Teilzeitform trifft die zuständige Stelle nach dem BBiG im Einzelfall – in der Regel eine Kammer (z. B. Handwerkskammer).

Der Weg dorthin ist vielfältig und kann mitunter Brüche haben, z. B. wenn junge Menschen früh eine Familie gründen, Angehörige pflegen oder individuelle Lebensumstände eine Rolle spielen. Auch bei einer ungeplanten Schwangerschaft während der Ausbildung ist die Weiterführung in Teilzeit die bessere Wahl anstatt eines Ausbildungsabbruchs. Azubis in Teilzeit überzeugen häufig mit Vielseitigkeit, Talent, Motivation und Engagement. Das Modell ist vor allem für Men-



Berufsabschluss mit Kind – mit einer Ausbildung in Teilzeit ist beides gut miteinander vereinbar. – Foto: Pexels

schen interessant, die wegen familiärer Gründe oder individueller Lebensumstände keine Vollzeitausbildung absolvieren können, aber einen qualifizierten Berufsabschluss erlangen wollen. Das sind beispielsweise Alleinerziehende, Mütter und Väter mit familiären Betreuungspflichten, Menschen mit Pflegeaufgaben oder Behinderungen, die Familie bzw. Berufsausbildung miteinander vereinbaren müssen.

Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass vor allem diese Auszubil-

denden hoch motiviert sind und ihre Ausbildung zielstrebig und erfolgreich abschließen.

Eine Ausbildung in Teilzeit bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, Familie oder individuelle Lebensumstände und Berufsausbildung leichter miteinander zu vereinbaren. Unternehmen bietet es die Chance, angesichts unbesetzter Ausbildungsstellen motivierten und engagierten Fachkräftenachwuchs zu gewinnen. Ein Gewinn für beide Seiten und eine lohnenswerte Investition in die Zukunft. – pp